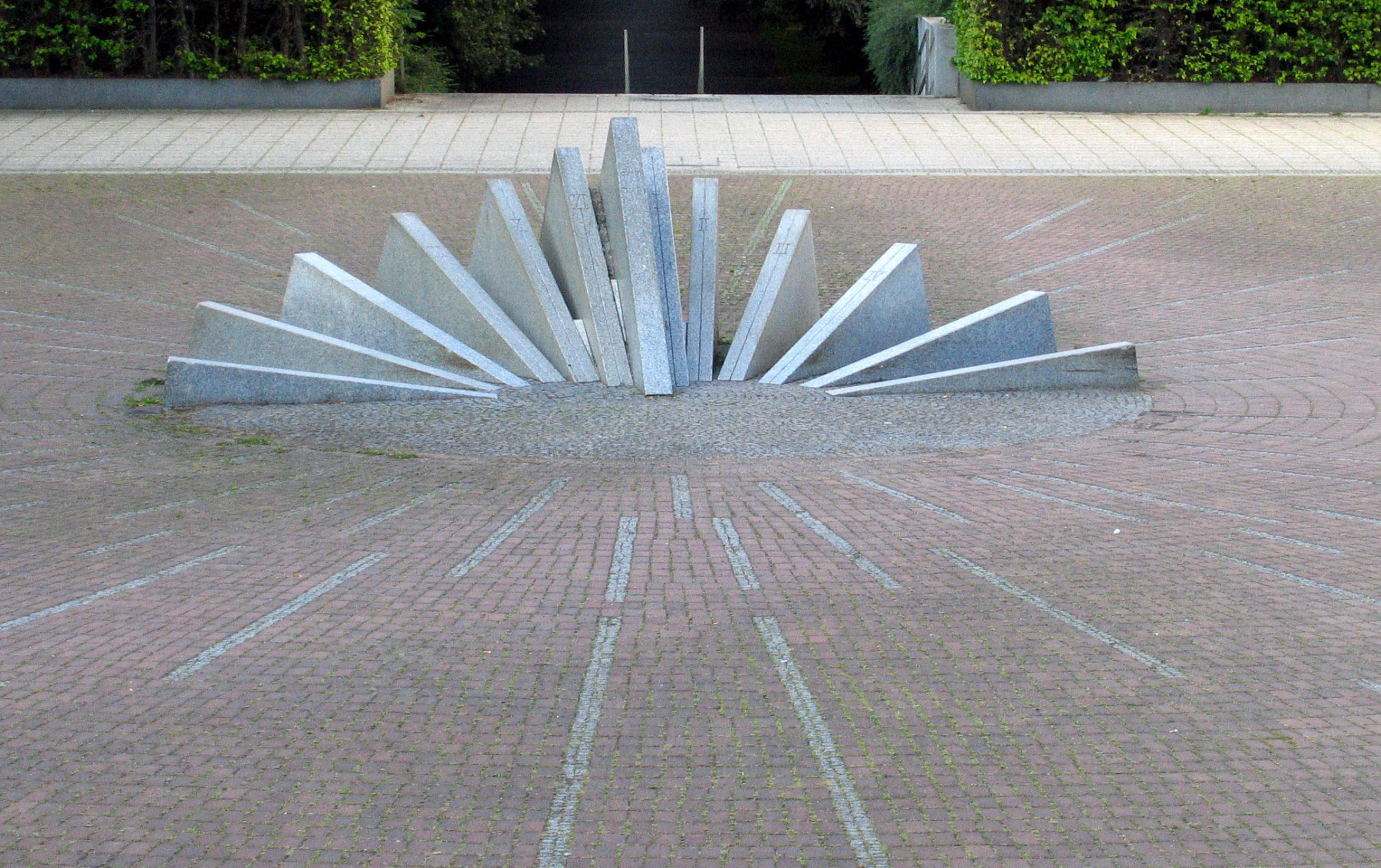
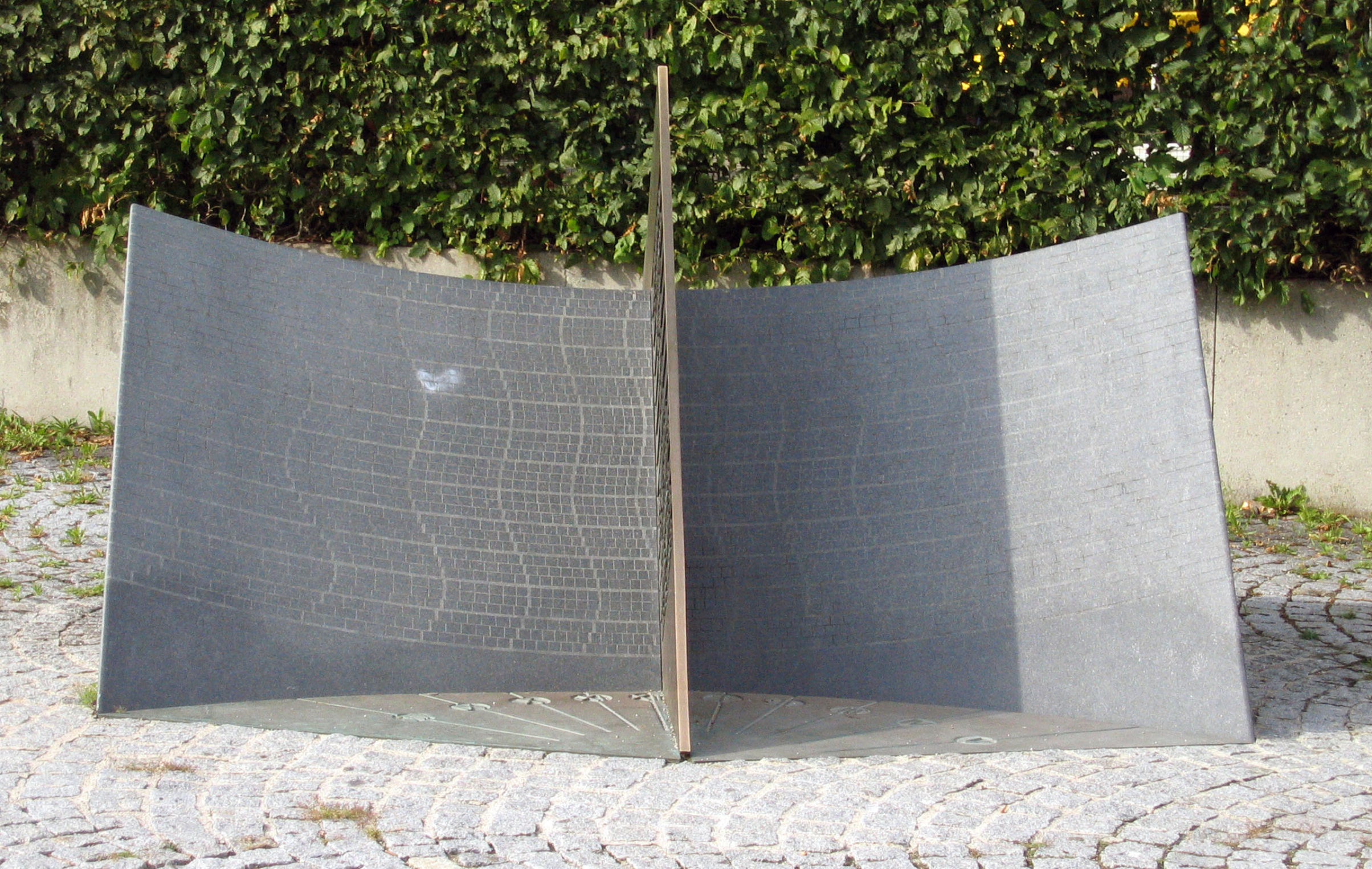
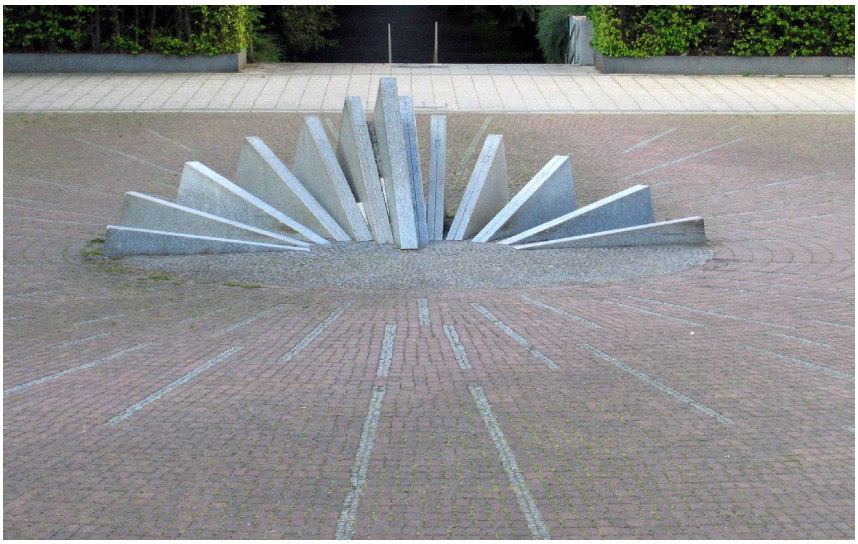




Auszug aus der Broschüre „Kunst in Perlach“

2.13 Sonnenuhr aus Steinplatten

Neuperlach Plettstraße 19
Abmessungen Breite ca. 6 m, Höhe ca. 1 m
Aufstellung ca. 1970

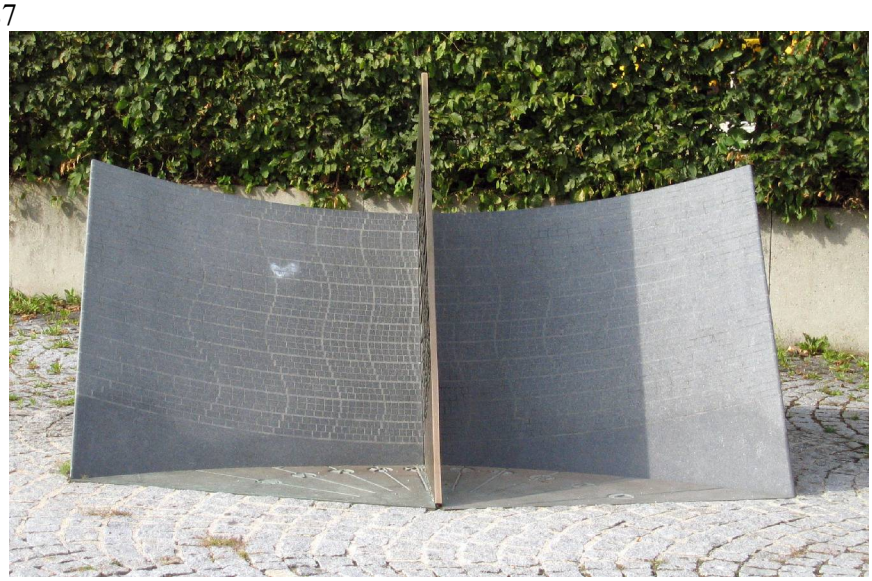


Der Künstler hat sich die Berechnung von Sonnenuhren angeeignet und hat mit den Formen variiert und gestaltet so mehrere Sonnenuhren in ganz Deutschland.
Auf diesem großen Platz stehen 13 Granitplatten für die Zeitanzeige aufgefächert in einem Kreis aus Granitpflastersteinen. Die mittlere Platte wirkt als Zeiger und auf den anderen Platten sind die Uhrzeitmarkierungen angebracht. Diese Markierungslinien sind in der roten Ziegelsteinpflasterung mit kleinen Granitsteinen verlängert. Das abgesetzte kreisrunde Zentrum wirkt mit diesen Strahlen als große Sonne.
Nach Aussage des Künstlers kann man die Zeit sehr genau ablesen; er ist auch heute noch stolz auf seine mathematischen Berechnungen.
Im Zentrum stehen die Platten sehr eng beisammen und in diesen engen Keilspalten hat sich mal das Bein eines Kindes verklemmt. Die Feuerwehr hat das Kind befreit und später wurden dann diese kritischen Spalten geschlossen. Man kann beobachten, dass die Kinder die Zeigerplatte als Rutsche verwenden.
Künstler Blasius Gerg
1927 geboren in Lengries; lebt in Haslach/Glonn;
1948-56 Studium an der Akademie der Bildenden Künste München;
ab 1956 freischaffender Künstler;
ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der schönen Künste
Weitere Werke
Inneneinrichtung der Kirche St. Bruder Klaus in Waldperlach;
Inneneinrichtung der Kirche St. Jgnatius in Kleinhadern;
"Sonne" Altarwand in der Kirche St. Monika in Neuperlach 1980;
Beschriftung "St. Monika" an der Kirchenfassade 1980;
"Brunnen "Marien-Quelle" neben der Kirche St. Bruder Klaus;
"Zierbrunnen" 1971 Albert-Schweitzer-Straße 70;
"Sonnenuhr" auf dem Olympiaturm;
"Sonnenuhr" vor dem Heinrich Heine Gymnasium

Franz Kerscher , Waldheimplatz 22a, 81739 München, Tel: 6805371 E-mail: Franz.Kerscher@mnet-online.de

2.17 Sonnenuhr

Neuperlach Max-Reinhardt-Weg 27 am Vorplatz des Heinrich-Heine-Gymnasiums
Abmessungen Breite ca. ca. 1,5 m
Aufstellung 1987

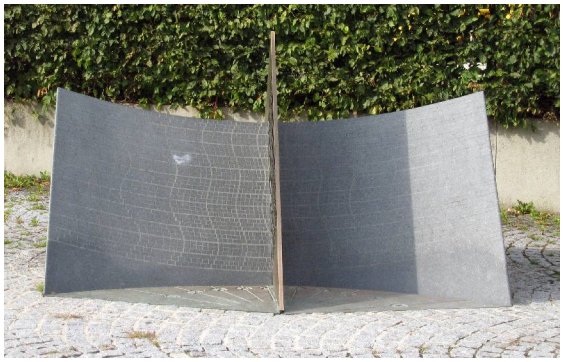


Zwei konkave Granitblöcke, mit einer Bronzeplatte als Zeiger für die Sonnenuhr dazwischen, sind im Boden eingelassen. Die Blöcke, die Zeigerplatte und die Grundplatte sind mit den Eichstrichen für die Uhrzeit graviert. Die korrekte Berechnung der Markierungen muss schon ein spezielles Wissen erfordern. Der Künstler ist darauf heute noch stolz.
Künstler Blasius Gerg
1927 geboren in Lengries; lebt in Haslach/Glonn;
1948-56 Studium an der Akademie der Bildenden Künste München;
ab 1956 freischaffender Künstler;
ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der schönen Künste
Weitere Werke:
Inneneinrichtung der Kirche St. Bruder Klaus in Waldperlach;
Inneneinrichtung der Kirche St. Jgnatius in Kleinhadern;
"Sonne" Altarwand in der Kirche St. Monika in Neuperlach 1980;
Beschriftung "St. Monika" an der Kirchenfassade 1980;
Brunnen "Marien-Quelle" neben der Kirche St. Bruder Klaus;
"Zierbrunnen" 1971 Albert-Schweitzer-Straße 70;
"Sonnenuhr" auf dem Olympiaturm;
"Sonnenuhr aus Steinplatten" in der Plettstraße

Manuskript zur Stadtführung

Sonnenuhr

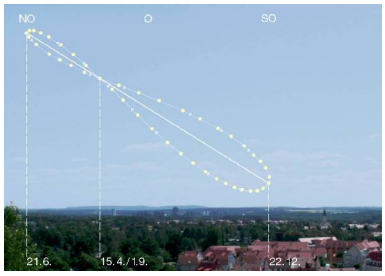
Neuperlach Max-Reinhardt-Weg 27 am Vorplatz des Heinrich-Heine-Gymnasiums
Abmessungen: Breite ca. 1,5 m
Aufstellung: 1987



- Zwei konkave Granitblöcke mit einer Bronzeplatte dazwischen als Zeiger für die Sonnenuhr sind im Boden eingelassen. Die Blöcke, die Zeigerplatte und die Grundplatte sind mit den Eichstrichen für die Uhrzeit graviert.
- Die korrekte Berechnung der Markierungen muss schon ein spezielles Wissen erfordern. Der Künstler war darauf sehr stolz.

Ein Analemma (Fachbegriff) beschreibt den Verlauf der Sonnenposition innerhalb eines Jahres. Wenn jeden Tag zur gleichen "Mittleren Ortszeit", die Sonnenposition markiert wird und am Ende des Jahres alle Positionen verbunden werden, entsteht die Form einer lang gestreckten Acht.

Die zum Analemma führende scheinbare Bewegung der Sonne ist eine Folge zweier Bewegungen der Erde. Wenn die Bahn der Erde ein exakter Kreis wäre und wenn die Erdachse senkrecht auf der Bahn-Ebene stünde, würde die Sonne zu einer festen Tageszeit stets auf demselben Punkt stehen.



Handbild

Die Bahn der Erde ist jedoch **elliptisch**, und **die Abweichung der scheinbaren Bahnebene der Sonne vom Himmelsäquator beträgt ca. 23,5°**. Hierdurch macht die Sonne während eines Jahres eine scheinbare Bewegung hinsichtlich der Erde: das Analemma – **eine mehr oder weniger schiefliegende „Acht**".

Künstler: Blasius Gerg
1927 geboren in Lengries; lebt in Haslach/Glonn;
1948-56 Studium an der Akademie der Bildenden Künste München; ab 1956 freischaffender Künstler;
Ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der schönen Künste.

Weitere Werke:
Inneneinrichtung der Kirche St. Bruder Klaus in Waldperlach;
Inneneinrichtung der Kirche St. Jgnatius in Kleinhadern;
"Sonne" Altarwand in der Kirche St. Monika in Neuperlach 1980;
Beschriftung "St. Monika" an der Kirchenfassade 1980;
"Marien-Quelle" Brunnen neben der Kirche St. Bruder Klaus;
"Zierbrunnen" 1971 Albert-Schweitzer-Straße 70;
"Sonnenuhr" auf dem Olympiaturm;
"Sonnenuhr aus Steinplatten" in der Plettstraße.